

Perlen der Weisheit

Die schönsten Texte von

**DAVID
STEINDL-RAST**

HERDER

Wie Perlen an einer Schnur eröffnet dieser Band anhand zentraler Stichworte das Denken von David Steindl-Rast, dem es glaubwürdig wie keinem Zweiten gelingt, Hoffnung und Dankbarkeit als Grundlagen eines gelungenen Lebens und eines friedlichen Miteinanders zu vermitteln.



David Steindl-Rast

OSB, geb. 1926 in Wien, studierte Kunst, Anthropologie und Psychologie. 1953 Eintritt in das Benediktiner-Kloster Mount Saviour in Elmira, N.Y. Er beschäftigt sich intensiv mit den mystischen Traditionen des Christentums und engagiert sich weltweit für den Dialog der Religionen.

ISBN 978-3-451-06211-7



9 783451 062117

www.herder.de

€ 8,- (D)

HERDER spektrum

Band 6211

Das Buch

Die Suche nach Spiritualität, nach Sinn und tieferer Sicht des Lebens, ist ungebrochen. Menschen heute, ob religiös gebunden oder auf der Suche, sind immer neu fasziniert von der Lebensweisheit spiritueller Traditionen.

Wie Perlen an einer Schnur eröffnet dieser Band anhand zentraler Stichworte das Denken von David Steindl-Rast. „Der Mensch braucht für sein Überleben Hoffnungsbilder, die ihm seine Fragen nach dem Woher und Wohin, nach dem Sinn seiner Existenz und dem Sinn des Universums deuten...Darauf weist Bruder David in seinen Veröffentlichungen immer wieder hin“ (Willigis Jäger). Wie keinem Zweiten gelingt es David Steindl-Rast, Hoffnung und Dankbarkeit als Grundlagen eines gelungenen und friedlichen Lebens zu vermitteln.

Der Autor

David Steindl-Rast OSB, geb. 1926 in Wien, studierte Kunst, Anthropologie und Psychologie. Er lebt seit 1952 in den USA; im darauffolgenden Jahr Eintritt in das neu gegründete Benediktiner-Kloster Mount Saviour in Elmira, N.Y. Er beschäftigt sich intensiv mit den mystischen Traditionen des Christentums und engagiert sich weltweit für den Dialog der Religionen. Bücher u.a.: Achtsamkeit des Herzens, Fülle und Nichts, Musik der Stille, Wendezeit des Christentums (zusammen mit Fritjof Capra).

Die Herausgeberin

Ulla Bohn, geb. 1967, war Redakteurin bei großen Zeitungen und Zeitschriften. Heute arbeitet sie als freie Autorin und ist Herausgeberin zahlreicher Anthologien.

Perlen der Weisheit

Die schönsten Texte von
**DAVID
STEINDL-RAST**

Herausgegeben von
Ulla Bohn

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

INHALT

<i>Einführung</i>	9
<i>Achtsamkeit</i>	12
<i>Alleinsein</i>	14
<i>Andacht</i>	16
<i>Arbeit</i>	18
<i>Askese</i>	20
<i>Besinnung</i>	22
<i>Buddhismus</i>	24
<i>Dankbarkeit</i>	25
<i>Depression</i>	29
<i>Dreifaltigkeit</i>	30
<i>Ehrfurcht</i>	32
<i>Einssein</i>	33
<i>Engel</i>	35
<i>Erlösung</i>	37
<i>Familie</i>	40
<i>Fehler</i>	42
<i>Fragen</i>	43
<i>Freude</i>	44
<i>Furcht</i>	46
<i>Gebet</i>	49
<i>Gehorsam</i>	50
<i>Gelegenheit</i>	52
<i>Gipfelerlebnis</i>	54
<i>Glaube</i>	56
<i>Gott</i>	58

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2010
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Umschlagkonzeption und -gestaltung:
R·M·E Eschlbeck / Hanel / Goyer
Umschlagfoto: © plainpicture
Autorenfoto: © Verena Kessler

Innengestaltung:
Weiß-Freiburg GmbH, Graphik & Buchgestaltung
www.weiss-freiburg.de

Herstellung:
fgb · freiburger graphische betriebe
www.fgb.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany
ISBN 978-3-451-06211-7

Großzügigkeit 61
Handeln 62
Heiliger Geist 63
Herz 64
Hoffnung 66
Jesus 69
Jesus-Gebet 71
Jetzt 74
Kontemplation 76
Kontrolle 77
Kreuz 79
Krise 80
Kritik 82
Licht 83
Liebe 85
Lobpreis 90
Losgelöstheit 91
Mitgefühl 93
Muße 94
Mystik 95
Nächstenliebe 98
Ordnung 100
Prüfung 101
Reich Gottes 103
Religion 104
Rosenkranz 106
Sammlung 107
Schönheit 109
Segen 111
Selbstständigkeit 112
Sexualität 115
Singen 119

Sinn 120
Sinnlichkeit 121
Spiel 123
Spiritualität 125
Sterben 127
Stille 131
Stolz 132
Sünde 132
Tod 133
Träume 136
Überraschung 137
Unglück 140
Vergebung 141
Verhaltensmuster 142
Wege 143
Weisheit 145
Wiedergeburt 146
Zeit 147
Zen 149
Ziel 151

Quellen 152

EINFÜHRUNG

WIE WÜRDE DIESE Welt aussehen, wenn wir ein wenig dankbarer wären? Wenn jeder von uns ein bisschen mehr darauf achten würde, wie viel Schönes ihm jeden Tag geschenkt wird? Zweifellos wären wir glücklicher, freundlicher, herzlicher miteinander.

Dankbarkeit, das ist das große Lebensthema von David Steindl-Rast. Für den Benediktiner-Pater ist Dankbarkeit nicht eine moralische Verpflichtung, sondern eine Haltung gegenüber dem Leben und dem „Geber aller Gaben“. Dankbarkeit bedeutet nicht, pflichtschuldig „Danke“ zu murmeln, wenn es die Konventionen erfordern – nein, bloße Lippenbekenntnisse sind wertlos. Dankbarkeit, wie Bruder David sie versteht, heißt, das Gute zu sehen, das uns täglich geschieht, im Großen wie im Kleinen, und sich die Freude daran bewusst zu machen. Um diese Dankbarkeit dann auszuweiten, wachsen zu lassen, bis sie schließlich alles umfasst, auch das Traurige, Mühsame, Schwierige, das uns im Leben passiert. Denn wenn solches uns widerfährt, dann nicht zufällig, sondern weil es gerade das ist, was wir in diesem Moment brauchen. Das anzuerkennen statt damit zu hadern, glücklich zu sein mit allem, was uns gegeben wird – das ist für David Steindl-Rast wahre Dankbarkeit. Und ein von Dankbarkeit erfülltes Leben ist ein Leben, das zu Gott führt.

David Steindl-Rast wurde am 12. Juli 1926 in Wien geboren. Er war Schüler an einem katholischen Internat, als Österreich von Deutschland annektiert wurde. Als immer mehr ältere Mitschüler zur Armee eingezogen wurden und dort schließlich den Tod fanden, beteiligte sich David Steindl-Rast mit Freunden an symbolischen Widerstandskundgebungen. 1944 wurde er selbst gezwungen, in die Wehrmacht einzutreten, ein Jahr später floh er und tauchte bis Kriegsende unter. Nach dem Krieg studierte er in Wien Kunst, Psychologie und Anthropologie, promovierte. 1952 folgte er seiner Familie, die nach dem Krieg in die USA ausgewandert war. Bereits ein Jahr später trat er dort in das neu gegründete Mount Saviour Kloster in Elmira, N.Y, ein. Seither lebt er nach der Regel des hl. Benedikt, die ihn schon als Teenager tief beeindruckt hatte. Eine Entscheidung, die er, wie er selbst sagt, nie bereut hat. „Ich kam nach Amerika mit der vagen Hoffnung, reich zu werden“, sagt er, „und ich wurde reich auf ganz andere Art.“

In den sechziger Jahren wurde Bruder David von seinem Orden beauftragt, sich mit dem interreligiösen Dialog zwischen Christentum und Buddhismus zu beschäftigen. Er praktizierte jahrelang bei bedeutenden Zen-Meistern und wurde zum Kenner der buddhistischen und hinduistischen Religion und ein Freund verschiedener östlicher Meister.

Steindl-Rasts tiefes Erfahren anderer Religionen hat seine Sichtweise erweitert und bereichert, doch blieb er fest im Christentum verankert. Gemeinsam mit Rabbinern, Buddhisten, Hinduisten und Sufis gründete Steindl-Rast 1968 das Center for Spiritual Studies. 1975 erhielt er für sein Engagement im Dialog der Religionen den Martin Buber Award. Noch heute, mit über 80 Jahren, ist David Steindl-Rast oft monatelang als

Vortragsreisender unterwegs, die restliche Zeit des Jahres verbringt er in seiner Einsiedelei in den USA.

Bruder David ist ein Philosoph und Gottergebener, der sich der Einfachheit verschrieben hat, sowohl was sein Mönchsleben als auch seine Art zu lehren betrifft. In klarer, schnörkelloser Sprache beschreibt er den Weg zum innersten Selbst und zu Gott.

Dieses Buch versammelt die schönsten Texte zu den zentralen Lebensthemen David Steindl-Rasts, Texte, aus denen Bruder Davids Bescheidenheit, sein Humor und seine Menschenliebe zu uns sprechen und uns inspirieren, das Leben von einer anderen Seite zu betrachten. Bruder David beschreibt seinen eigenen spirituellen Weg, den Weg der Dankbarkeit, und wie dieser denjenigen verwandelt, der ihn geht. Ein Weg, der zwar nicht immer einfach ist, der aber zu einer Schönheit und Fülle führt, die jeder Mühe wert ist.

Ulla Bohn

QUELLEN

Achtsamkeit: MS 88f.; SW 102

Alleinsein: SW 213ff.

Andacht: FN 45

Arbeit: MS 70f.

Askese: MS 60f.

Besinnung: MS 98f.

Buddhismus: SW 65f.

Dankbarkeit: HP/T; AH 83f.; FN 93f.; RS; MS 55f.; FN 75

Depression: HP/Q; HP/A

Dreifaltigkeit: WZ 152f.

Ehrfurcht: AH 57f.

Einssein: FN 31

Engel: MS 10f.

Erlösung: SW 75ff.

Familie: FN 158ff.

Fehler: MS 74f.

Fragen: HG 81

Freude: MS 53f.

Furcht: HP/Q; FN 105f.

Gebet: MS 102ff.

Gehorsam: MS 73f.

Gelegenheit: MS 56; HP/Q; MS 52f.

Gipfelerlebnis: AH 10ff.

Glaube: FN 87f.; FN 109

Gott: WZ 30; FN 149f.; WZ 151; HP/A

Großzügigkeit: MS 63f.

Handeln: FN 152

Heiliger Geist: WZ 94f.

Herz: FN 29; FN 33; FN 71

Hoffnung: FN 110ff.

Jesus: HG 77f.; HP/T

Jesus-Gebet: HP/A; AH 19f.

Jetzt: MS 25f.

Kontemplation: FN 154ff.

Kontrolle: FN 63f.

Kreuz: FN 138f.

Krise: MS 104f.

Kritik: SW 200

Licht: MS 65f.

Liebe: FN 144f.; WZ 87; FN 151f.; FN 153f.

Lobpreis: MS 31f.

Losgelöstheit: AH 17f.; SW 50

Mitgefühl: MS 117

Muße: FN 68f.

Mystik: HP/T; FN 78f.

Nächstenliebe: AH 148f.; FN 147f.

Ordnung: HP/A

Prüfung: FN 100f.

Reich Gottes: HP/Q

Religion: FN 33f.; HP/T

Rosenkranz: HP/Q

Sammlung: FN 41f.

Schönheit: FN 134ff.

Segen: MS 84f.

Selbstständigkeit: FN 24ff.

Sexualität: SW 152ff.; HP/A

Singen: MS 28, MS 35
Sinn: FN 115f.
Sinnlichkeit: AH 32ff.
Spiel: FN 66f.
Spiritualität: HG 76f.
Sterben: HP/A
Stille: FN 140f.
Stolz: SW 134f.
Sünde: FN 31f.
Tod: HP/Q; WZ 128; MS 111f.
Träume: MS 140f.
Überraschung: FN 13f.; FN 109
Unglück: AH 16f.
Vergebung: MS 115f.
Verhaltensmuster: SW 230f.
Wege: HP/A
Weisheit: SW 54f.
Wiedergeburt: HP/A
Zeit: AH 28ff.
Zen: HP/T
Ziel: FN 114f.

AH: David Steindl-Rast: „Die Achtsamkeit des Herzens“. Herder, Freiburg 2005. Deutsche Originalausgabe: David Steindl-Rast, Achtsamkeit des Herzens. © 1988 Wilhelm Goldmann Verlag; München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH. Übersetzung: Vanja Palmers.

FN: David Steindl-Rast: „Fülle und Nichts. Von innen her zum Leben erwachen“. Herder, Freiburg 1999.

HG: David Steindl-Rast: „Auf der Suche nach einem heilen und heilenden Gottesverständnis“. Aus: Peter Lengsfeld (Hg.): „Mystik – Spiritualität der Zukunft. Erfahrung des Ewigen“. Herder, Freiburg 2005.

HP/A: Texte von David Steindl-Rasts Homepage www.gratefulness.org/brotherdavid, Rubrik *Articles* (zum Stichwort *Depression* aus „Practicing Gratitude“, zu *Gott* aus „Praying the Great Dance“, zu *Jesus-Gebet* und *Sexualität* aus „Heroic Virtue“, zu *Ordnung* aus „Become What You Are“, zu *Sterben* und *Wiedergeburt* aus „Learning to Die“, zu *Wege* aus „The Heart of Prayer“). Übersetzungen aus dem Englischen von Ulla Bohn.

HP/Q: Texte von David Steindl-Rasts Homepage www.gratefulness.org/brotherdavid, Rubrik *Articles/Questions about Gratefulness* (zum Stichwort *Depression* aus „Practices for Depression“, zu *Furcht* aus „Overcoming Fear“, zu *Gelegenheit* aus „Listening For Opportunity“, zu *Reich Gottes* aus „The Treasure Within“, zu *Rosenkranz* aus „Rosary Prayer as Christian Mantra“, zu *Tod* aus „Nothing Passes Except Passing“). Übersetzungen aus dem Englischen von Ulla Bohn.

HP/T: Texte von David Steindl-Rasts Homepage www.dankbarkeit.org, Rubrik *Texte* (zum Stichwort *Dankbarkeit* aus „Dankbarkeit: ein spiritueller Weg“, zu *Mystik* und *Zen* aus „Gelebte Dankbarkeit“, zu *Jesus* und *Religion* aus „Von Eis zu Wasser zu Dampf“).

MS: David Steindl-Rast: „Musik der Stille. Die Gregorianischen Gesänge und der Rhythmus des Lebens“. Herder, Freiburg 2008.

RS: Epilog von David Steindl-Rast. Aus: Michael Fischer (Hg.): „Buch der Ruhe und der Stille. Inspirationen aus dem Geist der Klöster“. Herder, Freiburg 2003.

SW: Robert Aitken, David Steindl-Rast: „Der spirituelle Weg. Zen-Buddhismus und Christentum im täglichen Leben. Ein Dialog“. Knauer 1996. © David Steindl-Rast

WZ: Fritjof Capra, David Steindl-Rast: „Wendezeit im Christentum. Perspektiven für eine aufgeklärte Theologie“. Scherz 1991. © John Brockman Agency, New York

Über das Netzwerk für ein dankbares Leben (*A Network for Grateful Living, ANG*L*):

Ende der 1990er Jahre schlugen Freunde von David Steindl-Rast vor, dass er eine Website mit einigen seiner Texte veröffentlichten solle. Im November 2000 wurde *Gratefulness.org* ins Leben gerufen. Bruder David und sein Webteam kamen schnell zu dem Schluss, sich nicht allein auf seine Schriften zu konzentrieren. Stattdessen begannen sie, Rituale, die viele Menschen kennen – wie etwa das meditative Anzünden einer Kerze (*Light a Candle*) und die Aufmerksamkeit für Wendepunkte im Tagesablauf (*Angels of the Hours*) – in Online-Features zu überführen. Sie machten sich auf, zwei Fragen zu beantworten: Kann der Cyberspace ein heiliger Ort sein? Und kann sich eine echte Gemeinschaft im Cyberspace bilden?

Beide Fragen wurden beantwortet – qualitativ wie quantitativ – mit einem lauten „Ja“. Zwei Monate nach dem Start des Kerzen-Features hatten Menschen mehr als 7800 Kerzen angezündet. 2010 hat die Zahl der Kerzen die Marke von 9 Millionen überschritten! Die Arbeit entwickelte sich weiter zu einem Netzwerk für ein dankbares Leben (*A Network for Grateful Living, ANG*L*), das sich der Aufgabe widmet, Aufklärung und Unterstützung bereitzustellen, für die praktische Umsetzung eines dankbaren Lebens als globale Ethik. Menschen aus 142 Ländern stehen sowohl für die Inspiration wie das Zusammengehörigkeitsgefühl, das sie durch ANG*L fanden, ein Projekt, das fast ausschließlich auf den Spenden freundlicher Gönner gründet.

Viele Texte in dieser Anthologie sind *Gratefulness.org* entnommen. Weitere Texte von Bruder David finden sich auch auf der deutschen Entsprechung *Dankbarkeit.org*.